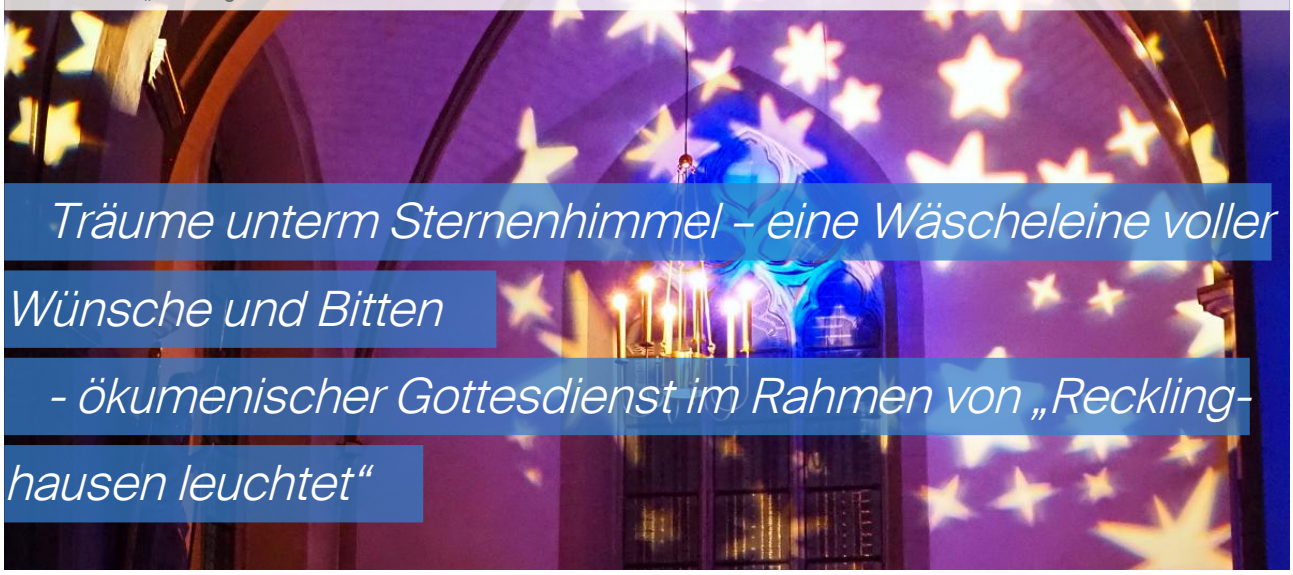

Träume unterm Sternenhimmel – eine Wäscheleine voller Wünsche und Bitten - ökumenischer Gottesdienst im Rahmen von „Recklinghausen leuchtet“

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Recklinghausen leuchtet“ fand am Freitag, dem 6. November 2026, um 18 Uhr in der St.-Peter-Kirche der diesjährige ökumenische Gottesdienst statt. Unter dem Titel „Träume unterm Sternenhimmel“ erwartete die Besucher ein stimmungsvoller Abend.

Die eindrucksvoll illuminierte Kirche mit ihren zahlreichen leuchtenden Sternen schuf eine besondere Kulisse. Begleitet von stimmungsvollen Liedern entstand ein Rahmen, der zum Innehalten und Verweilen einlud.

Gemeinsam den Glauben leben

Mitwirkende aus der neuapostolischen, katholischen, evangelischen und methodistischen Kirche gestalteten gemeinsam den Gottesdienst. Zwei Gedankenblitze griffen biblische Bilder auf:

Jakobs Traum von der Himmelsleiter als Verbindung zwischen Himmel und Erde – eine Verbindung, die bleibt

und

Gottes Verheißung an Abraham, dessen Nachkommen so zahlreich sein sollten wie die Sterne am Himmel.

Der Blick auf einen klaren Sternenhimmel, wie man ihn beispielsweise an der See erleben kann, und das Bild der Himmelsleiter verbanden sich mit der Frage nach Gottes Nähe und dem Vertrauen auf seine Zusagen.

Eine Wäscheleine voller Wünsche, Bitten und Gebete

In der Kirche waren seitlich Wäscheleinen gespannt. Die Besucher wurden aufgefordert kleine Papierwolken mit ihren persönlichen Träumen, Wünschen, Bitten und Fürbitten beschriften und mit kleinen Klammern daran befestigen.

Insgesamt kamen 74 Papierwolken zusammen. Viele der Anliegen galten dem Frieden in der Welt. Die Wäscheleinen machten sichtbar, welche Wünsche und Sorgen die Menschen bewegen und im Gebet Gott anvertrauen.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand im hinteren Bereich der Kirche ein Sektempfang statt, bei dem die Besucher noch lange miteinander ins Gespräch kamen.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden und den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die diesen ökumenischen Gottesdienst ermöglicht haben.

Begrüßung und Rahmen: Katharina Müller und Frank Peter Kulas

Predigt: Lisa Stiller und Jürgen Werner

Männerchorleitung: Jürgen Gerres

26. November 2026

Text: Silke Osthoff

Fotos: D.F.




